

# Havariekommando

- Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer -

---

## PRESSEMITTEILUNG

Cuxhaven, den 23. November 2004

### **Kapitäne der bundeseigenen Mehrzweckschiffe trainieren gemeinsam mit Experten das Notschleppen am Schiffsführungssimulator des Fachbereichs Seefahrt der Hochschule Wismar**

Warnemünde/Cuxhaven. Am 02. November fand sowie heute und morgen 2004 findet unter wissenschaftlicher Leitung der Hochschule Wismar, Fachbereich Seefahrt in Warnemünde im Auftrag des Havariekommandos gemeinsam mit Experten aus der Schleppschiffahrt ein Simulatortraining für die Kapitäne der Mehrzweckschiffe des Bundes statt. Neben weiteren maritimen Aufgaben wie z. B. Unterhaltung der Schifffahrtszeichen leisten die Mehrzweckschiffe des Bundes im Rahmen der maritimen Notfallvorsorge einem manövrierunfähig treibenden Schiff Notschlepphilfe zur Gefahrenabwehr für die Umwelt und die Schifffahrt.  
([www.wsv.de/Schifffahrt/Bekaempfung\\_von\\_Meeresverschmutzungen](http://www.wsv.de/Schifffahrt/Bekaempfung_von_Meeresverschmutzungen))

Ziel des Trainings ist es, das Schleppen eines manövrierunfähig treibenden Schiffes durch ein Mehrzweckschiff zu üben. Dafür werden am Schiffsführungssimulator Manöver gefahren und verschiedene Taktiken angewendet, um den Havaristen bei individuellen Umweltbedingungen in Anbetracht der Sicherheit des eigenen Schiffes und des verfügbaren Pfahlzuges (der Pfahlzug beschreibt die Zugleistung eines Schleppers) sowie der möglichst schonenden Behandlung der Schleppverbindung in einen sicheren Zustand zu versetzen. Das Simulatortraining ergänzt die bereits praktisch durchgeführten Geräteübungen, wobei dort der Schwerpunkt immer im Herstellen der Schleppverbindung zu einem Havaristen liegt.

Der Schiffsführungssimulator umfasst vier Schiffsbrücken, die mit einem unterschiedlichen Ausstattungsgrad an nautischen Geräten ausgerüstet sind und verschiedene Darstellungen der optischen Sicht besitzen. Auf diesen Brücken ist eine Simulation des Fahr- und Manövrierhaltens von verschiedenen Schiffstypen in verschiedenen Situationen und Seegebieten möglich. So können Schiffe mit Ein- und Zweimotorenanlagen sowie auch schnelle und unkonventionelle Fahrzeuge simuliert werden. Die Umwelt wird im Hinblick auf Seegangerscheinungen und -einflüsse, Gezeiten und Strömungen sowie Wind mit entsprechender Geräuschkulisse naturgetreu dargestellt. Die Ausstattung des Schiffsführungssimulators gestattet das parallele Training von Schiffsbesatzungen auf allen vier Schiffsbrücken. Insbesondere bieten 2 Schiffsbrücken durch hochauflösende Sichtsysteme realitätsnahe Bedingungen für das Training von speziellen Aufgaben der nautischen Schiffsführung, wie z.B. das bereits genannte Schlepptraining und andere komplexe Aufgaben des „Shiphandlings“ in Häfen und Revieren.  
([www.sf.hs-wismar.de/mscw](http://www.sf.hs-wismar.de/mscw))

Boris Klodt, Pressesprecher Havariekommando